



## AKREF Gebetsanliegen vom 09.05.2022 bis 22.05.2022

### **Mo, 09.05. China: Chen Yu ist Gefangener des Monats**

IGFM und IDEA haben den Christen Chen Yu aus der Volksrepublik China benannt. Sie rufen dazu auf, sich für den christlichen Buchhändler aus Taizhou einzusetzen und für ihn zu beten. Ihm wird vorgeworfen, in seinem Buchladen „illegaler Geschäftstätigkeit“ nachgegangen zu sein. Er geriet wegen des Verkaufs christlicher Literatur, darunter Bibeln, die in den USA und in Taiwan gedruckt worden waren, ins Fadenkreuz der kommunistischen Behörden. Chen Yu ist seit September 2019 in Haft. Wir beten um Gottes Beistand und Zuversicht am christlichen Glauben festzuhalten sowie für seine sofortige Freilassung.

### **Di, 10.05. Nigeria: Christ bei Angriff getötet**

Als militante Islamisten seine Schwester und fünf weitere christliche Mädchen aus einem Dorf im Bundestaat Borno entführten, wurde der Christ Godwin Luka Abari im Zuge des Angriffs getötet. Die Region wurde wiederholt von islamistischen Kämpfern überfallen, die in großer Überzahl ihre Angriffe ausübten. Wir beten für die Menschen in dieser Region und bitten um Trost und Beistand für die Familie von Godwin. Möge Gott die entführten Mädchen schützen.

### **Mi, 11.05. Afghanistan: Christen droht immer noch der Tod wegen Apostasie**

Seit der Machtübernahme durch die Taliban sind die Christen besonders bedroht; sie gelten als Abtrünnige vom Islam. Die Konvertiten leben ihren Glauben im Verborgenen, weil sie Repressalien und Drohungen von Seiten der Taliban fürchten. Es wird berichtet, dass die Taliban von Tür zu Tür gehen und nach Christen suchen. Eingeschüchtert durch Drohanrufe, ziehen sich Christen an unbekannte Orte zurück. Seit Mitte 2021 fordern die Taliban die Christen auf, das Land zu verlassen, zum Islam zu konvertieren oder den Tod zu riskieren.

### **Do, 12.05. Ägypten: Neun wegen friedlicher Proteste inhaftierte Christen wieder frei**

Die am Ostersonntag freigelassenen neun Christen gehören zu den 70 Personen, die gegen die bisherige Weigerung der Behörden, den Wiederaufbau einer Kirche im Dorf in Ezbet Faragallah in Oberägypten zu genehmigen, protestierten. Das Kirchengebäude der 800 Christen wurde durch einen Brand 2016 völlig zerstört. Die Genehmigung des Wiederaufbaus wurde nicht erteilt. Wir danken dem Herrn für die Freilassungen und bitten um Genehmigung eines neuen Gotteshauses.

### **Fr, 13.05. Pakistan: Mord wegen angeblicher Blasphemie**

Ein so genanntes Anti-Terrorismus-Gericht hat ein Urteil im Fall des Mordes an dem sri-lankischen Staatsbürger Priyantha Kumara gefällt, der im Dezember 2021 von einer aufgebrachten Menschenmasse unter dem Vorwurf der Blasphemie getötet wurde. Das Gericht verurteilte sechs Personen zum Tode, neun zu lebenslanger Haft und 72 zu zwei Jahren Gefängnis. Der Familie des Opfers wurde eine Entschädigung zugesprochen. Gewalt aufgrund eines Verdachts darf in einem Rechtsstaat nicht toleriert oder zugelassen werden, und dieser Fall muss ein Beispiel für die Zukunft sein. In einem anderen Fall töteten drei junge muslimische Frauen Safoora Bibi (21), ihre ehemalige Kollegin, nachdem sie sie der Blasphemie beschuldigt hatten. Anschuldigungen wegen Blasphemie sind im Allgemeinen unbegründet.

### **Sa, 14.05. Ukraine: „Licht im Osten bittet: Betet!“**

- Um Bewahrung der Ukraine vor einem Atomschlag.
- Um geistliche Offenheit in der Bevölkerung und dass sich die Menschen Jesus Christus anvertrauen.
- Um Weisheit für die ukrainische Regierung und die Regierungsverantwortlichen anderer europäischer Staaten in ihren Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Krieg.
- Um Einheit zwischen russischen und ukrainischen Christen und dass Gott sich des Schicksals der Ukraine annimmt.

### **So, 15.05. Ostafrika: Für Jesus einen Arm geopfert**

Abda, ein Christ mit muslimischem Hintergrund lernte Christen kennen, die ihm von Jesus erzählten. «Ich fühlte mich von ihrer Liebe zu Gott und den Menschen angezogen. Ich ließ mich taufen. Als wir heirateten, folgte mir meine Frau im Glauben.» Radikale muslimische Gruppen bekamen bald Wind von Abdas Bekehrung. Sie verprügelten ihn und meinten er sei tot. Im Krankenhaus kam er nach zwei Tagen wieder zu sich, aber sein linker Arm war so schwer verletzt, dass er amputiert werden musste. Er bekam Unterstützung von Open Doors, damit er seine Familie ernähren kann. Abda spricht frei von seinem Glauben und seinem Glück, das er in Jesus Christus gefunden hat.

### **Mo, 16.05. Ägypten: 239 Kirchen wurden neu registriert**

Anfang 2018 erlaubte die Regierung den Christen, in nicht registrierten Gebäuden Gottesdienst zu feiern, bis das Genehmigungsverfahren abgeschlossen ist. In der ersten Serie im Jahr 2018 wurden 53 Genehmigungen erteilt. Am 20. April 2022 wurde die bisher größte Anzahl von 239 Genehmigungen registriert. Von den 3730 Beantragungen wurden bis jetzt 2401 genehmigt. Premierminister Mustafa Madbouli, der den Vorsitz des Ausschusses innehat, hat die Mitglieder aufgefordert, ihre Arbeit zu beschleunigen, um den Rückstau an nicht lizenzierten Kirchengebäuden so schnell wie möglich abzarbeiten. Wir danken Gott für dieses Voranschreiten der Genehmigungen.

### **Di, 17.05. Pakistan: Bericht zur Religionsfreiheit 2022**

Nachdem die US-Kommission für internationale Religionsfreiheit (USCIRF) in ihrem Bericht festgehalten hat, dass Pakistan keine „wirksamen Maßnahmen ergriffen hat, um gegen Verstöße gegen die Religionsfreiheit vorzugehen“ haben sich mehrere zivilgesellschaftliche Organisationen zu Wort gemeldet. Diese fordern wirksame Maßnahmen in Form von frühzeitigem Eingreifen durch Polizei und Ordnungskräften, was besonders in Fällen der Blasphemievorwürfe dazu beitragen kann Gewalt zu verhindern und Leben zu retten. Wir beten für die Behörden und die Umsetzung der Forderungen.

### **Mi, 18.05. USA: USCIRF- Bericht hat Vor- und Nachteile**

Der Barnabas Fund kommentiert den Bericht, indem er ihn als wichtigste Quelle für das Thema Religionsfreiheit benennt und ihn als eine hilfreiche Erinnerung an die Verfolgung unserer christlichen Geschwister beschreibt. Jedoch bleibt die Frage, ob die Empfehlungen mehr Schaden als Nutzen anrichten. Die Gefahr besteht, dass die westliche Zensur der nationalen Regierungen im Namen der Religionsfreiheit, Christen einen Bärendienst erweisen und bisherige Fortschritte zunichtemachen könnte. Wir beten für Weisheit und Besinnung für Berichtersteller und bitten um Gottes Führung im Umgang mit diesen Informationen.

### **Do, 19.05. Myanmar: Christenverfolgung vergleichbar mit Völkermord**

Die brutale Gewalt gegen die mehrheitlich muslimischen Rohingya wurde als Völkermord anerkannt. Laut dem USCIRF Bericht 2022 ist die Behandlung der christlichen Minderheit im Land vergleichbar. Das Militär (Tatmadaw) ist mehrheitlich burmesisch buddhistisch und verbindet sich eng mit dem buddhistischen Nationalismus, um seine Legitimität zu stärken. Christen erleiden seit Februar 2021 gewaltsame Übergriffe, die zu vielen Toten geführt haben. Wir beten gegen diese Ungerechtigkeit an und bitten Gott um Schutz für unsere Geschwister.

### **Fr, 20.05. Indonesien: Protest von radikalen Muslimen gegen Kirchenbau in Cilegon abgesagt**

Am 25. April wollte die „Banten Community United“, eine örtliche Gruppe, eine Demonstration abhalten, um die Existenz der protestantischen Batak Christian Huria Church und deren Baugenehmigung abzulehnen. In einem verbreiteten Flugblatt wurde aufgerufen, mindestens 2.000 bis 10.000 Menschen zu versammeln. Nach einer Sitzung des Bürgermeisters und mehrerer Parteien, lokalen Organisationen und Vertretern des Religionsministeriums, wurde die Demonstration abgesagt.

### **Sa, 21.05. Sudan: Pastor in Haft**

Nach einem Angriff islamistischer Extremisten im Bundesstaat wurde Pastor Estefanos wegen „Ruhestörung“ zu einem Monat Haft verurteilt. Der Pastor und drei Frauen mussten medizinisch versorgt werden und Teile der Inneneinrichtung der Kirche wurden beschädigt. Die extremistische Gruppe hatte zuvor die örtlichen Behörden aufgefordert, die Kirche zu schließen. Weil ein Polizeibeamter Mitglied dieser Gruppe ist, reichte er Anzeige gegen den Pastor ein. Pastor Estefanos will Berufung gegen das Urteil einlegen. Wir beten für ihn und dass Gott Gerechtigkeit walten lassen wird und das Gericht ihn freispricht.

### **So, 22.05. Iran: Konvertit nach Hausdurchsuchung verhaftet**

Der Konvertit Rahmat Rostampour wurde in seinem Haus in Anzali im Norden des Landes festgenommen. Mehrere Bibeln, elektronische Endgeräte und Ausweise wurden beschlagnahmt. Seine Frau Azar wurde am nächsten Tag vom Geheimdienst MOIS verhört, unter Verdacht der „Propaganda gegen das Regime durch Beteiligung an Hauskirchenaktivitäten“. Allerdings wurde sie anschließend freigelassen. Der aktuelle Aufenthaltsort von Rahmat ist nicht bekannt. Wir beten für die Familie, dass Gott sie bewahrt und Rahmat bald freigelassen wird.



#### **Arbeitskreis**

Religionsfreiheit – Menschenrechte –  
Verfolgte Christen

Deutsche Evangelische Allianz



Redaktion: Paul Murdoch, [akref.ead.de](mailto:akref.ead.de)

Falls Sie die Erstellung und Verbreitung der AKREF Gebetsanliegen unterstützen möchten, können Sie gern eine Spende richten an: Evangelische Allianz in Deutschland (EAD)

Spendenkonto:

IBAN: DE8752060410000416800

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft

Verwendungszweck „AKREF“

Gerne können Sie auch [online spenden](#).

Wenn Sie auch die ausführlichen, ebenfalls kostenlosen AKREF

Nachrichten bestellen möchten, können Sie sich auf [akref.ead.de/nachrichten/](mailto:akref.ead.de/nachrichten/) dafür registrieren.

Um AKREF Gebetsanliegen per E-Mail zu erhalten, können Sie sich auf [akref.ead.de/gebete-fuer-verfolgte/](mailto:akref.ead.de/gebete-fuer-verfolgte/) dafür registrieren.